

Unendlich viele Möglichkeiten

40 JAHRE Adolf-Reichwein-Schule präsentiert Konzept und Fachbereiche am Tag der offenen Tür

NEU-ANSPACH (ugo). In diesem Jahr wird an der Adolf-Reichwein-Schule ein Jubiläum gefeiert: Die integrierte Gesamtschule gibt es im Mai 40 Jahre. Vieles hat sich seit den Anfängen verändert. Die Räumlichkeiten wurden immer wieder ausgebaut, die Angebote erweitert. Wer sich heute einen Überblick verschaffen möchte, ist beim jährlichen Tag der offenen Tür gut aufgehoben. Homepage und Beratungsgespräche sind hilfreich und wichtig, ersetzen aber nicht den direkten Einblick in die Arbeit vor Ort. So öffnete die Schule, wie immer am letzten Samstag im Januar, die Pforten.

Ob ein Kind zur integrierten Gesamtschule ARS wechselt oder eine andere Schule wählt, hängt von vielen Faktoren ab. Wie wird mein Kind gefördert? Welche Möglichkeiten, welche Schwerpunkte gibt es an der Schule? Sind die Interessen meines Kindes dort gut vertreten? Mit vielen solchen Fragen müssen sich Eltern vor einem Schulwechsel auseinandersetzen. Für viele sei dieser Tag daher „hoch emotional“ weiß Sabine Hemmerle, die mit ihrem Mann bereits seit mehr als eineinhalb Stunden im Biologiesaal verharrt, und

fallen ist. Gleich nebenan werden die Fachbereiche Chemie und Physik vorgestellt. Und dort gab es am Morgen schon ein besonders Ereignis. Achim Steigerwald, Fachsprecher des Bereichs Physik hatte beim Förderverein einen Zuschuss für eine Wärmebildkamera beantragt und im Antrag auch gleich geschildert, was im Unterricht durch die Kamera anschaulich gemacht werden kann, so zum Beispiel der Wasserkreislauf eines Heizsystems. Der Förderverein fand die Kamera förderungswürdig und übernahm den Sonderkaufpreis von 2500 Euro. Den Rest zum normalen Preis und den Versand sponserte der Verkäufer der „Avio Thermo Shot“. Besondere Werke



Chiara, Lara, Mariella und Nathalie-Kochen ist ihre Leidenschaft, dank der Koch AG mit Sabine Wagner Fotos: Golbs

fünften und sechsten Klassen ihr Können unter Beweis. Schulband, Hip Hop AG, Stepptanz AG, „Let's sing“ und Band und das Pop-Ensemble zeigten, was man mit viel Spaß noch in Sachen Musik an der ARS bewegen kann. Viel Freude haben auch die etwa 20 Teilnehmer der Koch AG. Die wird von Sabine Wagner geleitet und Schülern der fünften bis achten Klassen angeboten. Die Rezepte werden im Unterricht ausgegeben und dürfen zum Nachkochen auch mit nach Hause genommen werden. Ganze Menüs werden schon gekocht. „Eine wirklich praktische Sache“, war denn auch der Kommentar einer Besucherin, „so werde ich dann auch mal bekocht.“ Für die klassischen Fächer waren neben Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Latein auch die naturwissenschaftlichen Ausrichtungen Mathematik, EDV, Physik, Chemie und Biologie vertreten, ebenso Gesellschaftslehre und Sport. Daneben gibt es noch viele Helfer, die den Ablauf und das Leben der Schule unterstützen. Neben Eltern- und Schülervertretung sind da unter anderem der Förderverein, die sozialpädagogische Arbeit, die Schulseelsorge, die Bus- und Konfliktlotsen, die pädagogische Nachmittagsbetreuung, die Hausaufgabenbetreuung oder die sozialpädagogische Arbeit. Mit dabei auch das Jugendhaus. Viele Möglichkeiten, um zu lernen und um sich zu engagieren.



Die neue Wärmebildkamera funktioniert, auf dem Bildschirm hinter Dr. Carsten Braun (links), Pia Langenbacher (haben die Kamera vom Förderverein übergeben) und Achim Steigerwald sieht man die drei als Wärmequellen

ihrem Sohn Marlon beim Sezieren eines Rehkopfes zuschaut. Ganz konzentriert ist er bei der Sache und den Eltern wird klar, dass die Entscheidung für die ARS in diesem Raum bereits ge-

konnte man im Fach Kunst bewundern. Von der Malerei über Skulpturen bis zum selbst hergestellten Schmuck war alles vertreten. Im unteren Teil des Neubaus stellten die Bläserklassen der